

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 53.

Sonntag den 3. März.

1861.

## Die Sparkassen in Preußen.

(Schluß.)

Wir haben bereits erwähnt, daß die Wohlthätigkeit weniger die Beseitigung der Ursachen, als die Vermischung der Wirkungen ins Auge fasse. Wo sie sich dennoch in ersterer Richtung bewegt, macht sie sich bald stärker, bald schwächer bei der latenten Association geltend. Man braucht nur die Wohlthätigkeitsäußerungen mit den Lebensbedingungen zusammenzuhalten, um sofort den Unterschied zwischen dem System der Selbsthilfe und dem der Wohlthätigkeit zu erkennen. Folgende nach diesen Bedingungen geordnete Anstalten werden mit mehr oder weniger Recht und Ausschließlichkeit als Wohlthätigkeitsanstalten angesprochen werden müssen.

- 1) Nahrung: Kornmagazine, öffentliche Suppen- und Speiseanstalten, Consumvereine (nach Piedtke'scher Art), Bäckereikassen (wie die Pariser), Mäßigkeitsvereine.
- 2) Kleidung: öffentliche Waschanstalten.
- 3) Wohnung: gemeinnützige Baugesellschaften. Vereine für Obdachlose.
- 4) Heizung und Beleuchtung: Holzkassen, Vereine zur Vertheilung von Brennmaterial an Arme.
- 5) Arbeit und Mittel zur Arbeit: öffentliche Arbeitsnachweisungsanstalten, öffentliche Arbeitsanstalten. Beschäftigung auf Gemeinde- und Staatskosten ohne bestimmte productive Zwecke. Dienstboten-Belohnungsvereine. Leihkassen und Leihanstalten.
- 6) Erziehung der Kinder: Findelhäuser, Wöchnerin-Hilfsanstalten, Krippen, Kinderbewahranstalten.
- 7) Unterricht: Gratischulen aller Art, Reformschulen.
- 8) Erbauung, Trost und moralische Hil-

fe: Bibelgesellschaften. Vereine zur Versorgung für entlassene Sträflinge.

- 9) Gesundheitspflege: Entbindungs-Institute, Heilanstalten aller Art. Anstalten für Blinde, Taubstumme, Irre. Institut der Armenärzte. Öffentliche Badeanstalten.
- 10) Schutz der Arbeit und des Eigenthums gegen Fährlichkeiten: Steuerfreiheit für die bedürftigen Classen. Öffentliche Zwangsbrandversicherung nach Grundsätzen der Armenunterstützung (wie z. B. im Königreich Sachsen).
- 11) Erholung und Vergnügen: Armenspeisungen bei Festen. Weihnachtsbescherungen für arme Kinder.
- 12) Im Allgemeinen: Almosenvertheilungen, Armenhäuser.

Es können in dieser Nomenclatur noch hunderte von Anstalten, Vereinen Kassen u. s. w. fehlen; sie werden sich aber leicht in die aufgestellten Gruppen unterbringen lassen. Eben so leicht läßt sich aber auch beurtheilen, wie die meisten der vorstehenden Wohlthätigkeitsanstalten dem Zwecke der Selbsthilfe nur in geringem Maaße Vorschub leisten können. Daraus ist der Wohlthätigkeit selbst noch kein Vorwurf zu machen; sie beschäftigt sich eben mit der Armuth und weniger mit der Verarmung, d. h. mit der Massenverarmung oder dem Pauperismus; das ist ein sehr wichtiger Unterschied. Die Armuth ruht in letzter Instanz auf einem persönlichen Grunde, sie ist zu allen Zeiten dagewesen und wird niemals aufhören. Der Massenverarmung hingegen liegt eine allgemeine Erwerbsstörung zum Grunde. Gleichviel, ob die Ursachen der Armuth selbst verschuldet oder unverschuldet sind, nur auf dem Felde der individuellen Fürsorge blühen und reifen die Früchte der Wohlthätigkeit. Die Selbsthilfe und die Wohlthätigkeit schließen sich also nicht



aus, sondern sie ergänzen sich. An Fruchtbarkeit kann sich letztere aber nie mit ersterer messen. Je mehr die Fruchtbarkeit der Selbsthilfe wächst, desto eingeschränkter wird die Sphäre der Wohlthätigkeit, desto mehr verwandeln sich ihre Spenden in wirklich productive Ausgaben und desto größer wird die Consumtivkraft der ganzen Nation.

Es folgt dann eine Beleuchtung der Sparkassenresultate in der preussischen Monarchie während des 21jährigen Zeitraums von 1839—1859, aus denen sich zunächst eine höchst überraschende Zunahme des Sparsinnes, der seit 1839 im Staate durchschnittlich von 100 auf 754 gestiegen ist, ergibt. Unser Regierungsbezirk nimmt hier die zehnte Stelle ein, indem hier die Durchschnittszahl von 106 auf 1174 sich erhöht hat. Die Gesamtsumme der Einzahlungen hat sich in dem angenommenen Zeitraume auf 172,797,607 *Rth.*, die Summe der Rückzahlungen auf 144,171,960 *Rth.*, also auf etwas über 83 Procent der Einlagen belaufen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Hallesches Packträger-Institut.

Zum Montag den 4. März tritt das **Hallesche Packträger-Institut** ins Leben. Herr Louis Stangen, der Gründer des Instituts, hat bereits in Breslau, Magdeburg und Görlitz ähnliche Institute errichtet und überall sind seine Unternehmungen vom besten Erfolge gekrönt worden; ein Beweis, daß dieses Institut, welches einem langgeföhlten Bedürfniß, eine genaue Ordnung in die arbeitende Klasse einzuföhren, abhilft, sich auch hier leicht Eingang verschaffen wird. Herr Stangen bietet seinen Auftraggebern durch eine bei der Kammerei-Kasse hinterlegte Caution Garantie, und können die Leute des Instituts auf den bereits bezeichneten Standplätzen, sowie im Comptoir des Instituts jeder Zeit zu beliebigen Dienstleistungen gegen sehr mäßige im Tarif genau bestimmte Entschädigungen herangezogen werden. Wir unserer Seits begrüßen das Institut mit vieler Freude und wird die Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit bald auch dem hiesigen Publikum sich kund geben.

### I. Kinderbewahr-Anstalt.

Nachdem die Rechnung unserer Anstalt für das Verwaltungsjahr 1859/60 gelegt und abgenommen worden ist, theilen wir dieselbe in ihren Hauptpositionen den vielen Wohlthättern unseres Unternehmens zur gefälligen Kenntnißnahme mit.

#### I. Einnahme:

1) Bestand aus vor. Rechnung	5 <i>Rth.</i>	1 <i>Sgr.</i>	6 <i>L.</i>
2) an Beiträgen	317	8	3
3) an Geschenken	149	2	—
4) an Kostgeldern	439	13	—
5) an Zinsen	252	19	7
6) Insgemein	3	23	—
Sa. 1167 <i>Rth.</i> 7 <i>Sgr.</i> 4 <i>L.</i>			

#### II. Ausgabe:

1) an belegten Kapitalien	110 <i>Rth.</i>	— <i>Sgr.</i>	— <i>L.</i>
2) für Gehalt a. d. Hausmutter u. Dienstbotenlöhne	113	16	3
3) für Beköstigung	610	22	11
4) für Wäsche und Del	38	18	5
5) für Unterricht	30	20	—
6) für Bekleidung	48	22	—
7) für Geräthschaften	11	23	3
8) für Feuerungsmaterial	59	1	3
9) für Bau- und Reparaturkosten	75	7	6
10) Insgemein	55	21	9
Sa. 1154 <i>Rth.</i> 3 <i>Sgr.</i> 4 <i>L.</i>			

#### Ab schluß:

Die Einnahme beträgt:	1167 <i>Rth.</i>	7 <i>Sgr.</i>	4 <i>L.</i>
Die Ausgabe beträgt:	1154	3	4
bleibt Bestand 13 <i>Rth.</i> 4 <i>Sgr.</i> — <i>L.</i>			

Die Position 3) der Einnahme enthält 10 *Rth.* 5 *Sgr.* 10 *L.*, welche uns aus dem Nachlasse der vermittelten Schauspiel-Director Ulbricht auf das von derselben ausgesetzte Legat der 25 *Rth.* gewährt sind. Mit innigem Dank gedenken wir jeder Zeit solcher Zuwendungen und sprechen hiermit unsern herzlichsten Dank auch aus für 50 *Rth.*, welche der in dem abgelassenen Jahre verstorbenen Herr Kaufmann Jänisch, ein langjähriger bewährter Wohlthäter unserer Anstalt, durch seine Erben zur Verbesserung des Inventariums derselben uns hat zu Theil werden lassen, welche der Bestimmung gemäß verwendet worden sind.

Wenn wir in dergleichen Zuwendungen ein Anerkenntniß der Nützlichkeit unserer Anstalt zu finden glauben, so dürfen wir uns der Hoffnung hingeben,

daß unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen derselben ein gleiches Wohlwollen erhalten und bethätigen.

Halle, den 15. Februar 1861.

Der Vorstand der I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Rummel, Stadtrath. Dryander, Superintendent. Erdmann, Factor. Dr. Herzberg, Geheimer Sanitätsrath. Schlunk, Rentier. Wagner, Stadthalter. A. Wörtsche. J. Erdmann.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute:

**Marienparochie:** Den 24. Februar der Königl. Regierungs-Secretair Dörr zu Münster mit C. M. Lemke.

**Militairgemeinde:** Den 24. Februar der Unteroffizier und Capitain'd'arm von der 6. Comp. des 2. Thür. Inf.-Reg. (Nr. 32) Hoffmeier mit S. L. Ziesche.

**Neumarkt:** Den 14. Februar der Sattler-gefell Großmann mit C. A. Röder.

**Glauch:** Den 26. Februar der Kutscher Mühlner mit Ch. D. Erbus.

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 10. October 1860 dem Mechanikus Teubner eine T., Pauline Ida. — Den 29. November dem Handelsmann Bäumler ein S., Carl August Albert. — Den 9. Januar 1861 dem Klempnermeister Karras eine T., Wilhelmine Louise. — Den 10. dem Restaurateur Damm ein S., Louis Friedrich Wilhelm. — Den 17. dem Kaufmann Steckner ein S., Carl Alfred. — Den 29. dem Sattlermeister Matthies eine T., Caroline Elise. — Den 6. Februar dem Kaufmann Burkhardt eine T., unget. — Den 17. dem Cigarrenmacher Mangold eine T., Marie Sophie Hedwig. — Den 22. dem Handarbeiter Kupfernagel ein S., todtgeb. — Den 28. dem Bergmann Schuster ein S., todtgeb.

**Ulrichsparochie:** Den 19. December 1860 dem Kaufmann Ditz eine T., Helene Elisabeth Ida. — Den 13. Januar 1861 dem Handarbeiter Griebisch ein S., Wilhelm Louis Gustav. — Den 17. dem Schuhmachermeister Mehger eine T., Auguste Marie. — Den 20. dem Dekonomen Schöllner eine T., Emilie Louise Rebecca. — Den 30. dem Conditor Dittler ein S., Carl Richard Max. — Den 31. dem Geschäftsführer Ebert eine T.,

Antonie Margarethe. — Den 1. Februar dem Maler und Lackirer Kuhlmann ein S., Max. — Den 10. eine unebel. T., Emilie Ottilie Agnes.

**Moritzparochie:** Den 30. December 1860 dem Steinhauer Zöllner ein S., Albert Gustav Carl Paul. — Den 31. dem Schuhmachermeister Elsholz eine T., Caroline Emilie Charlotte Pauline. — Den 19. Januar 1861 dem Halloren und Topfwaarenhändler Moritz eine T., Martha. — Den 20. dem Drechsler Ringleben ein S., Franz August Wilhelm Richard. — Den 22. Februar dem Kartenmaler Tieß eine T., todtgeb. **Entbindungsinstitut:** Den 16. Februar eine unebel. T., Wilhelmine Caroline Henriette. — Den 19. eine unebel. S., Paul Gustav.

**Domkirche:** Den 29. October 1860 dem Schneidermeister Meyer ein S., Alexander Alwin. — Den 7. Januar 1861 dem Steueraufseher Hebestreit ein S., Friedrich Ernst Bruno. — Den 14. dem Klempnermeister Stümpfel ein S., Robert Paul Oscar. — Dem Tischnermeister und Tapezierer Grauert ein S., Wilhelm Gustav Otto Oscar. — Den 13. Februar dem Maurer Frosch ein S., Friedrich Wilhelm.

**Neumarkt:** Den 3. Januar dem Chemiker Berger eine T., Anna Louise Amande Marie. — Den 4. dem Ziegeldecker Emmrich ein S., Johann Gottfried Otto. — Den 9. eine unebel. T., Charlotte Ida Alwine. — Den 13. dem Handarbeiter Koch eine T., Anna Wilhelmine Friederike. — Den 16. dem Tischlermeister Krob eine T., Emilie Ida. — Den 3. Februar dem Handarbeiter Kubnert ein S., Friedrich Hermann Albert Otto.

**Glauch:** Den 21. Januar dem Tischlermeister Keith Zwillinge, Louis Wilhelm Franz und Aline Friederike Gertrud Ida. — Den 24. dem Handarbeiter Stüger ein S., Carl Ernst. — Den 9. Februar dem Fabrikarbeiter Knöchel ein S., Carl Gustav.

### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 22. Februar des Handarbeiters Lange Ehefrau, 48 J. Erdrofflung. — Den 23. des Cigarrenmachers Humser S. Adolf, 5 M. 5 T. Krämpfe. — Den 24. des Schneidermeisters Wahi Wittwe, 62 J. Entfräfung. — Den 26. des Klempnermeisters Regel T. Wilhelmine Louise, 1 M. 17 T. Krämpfe. — Den 27. des Handarbeiters Berger Wittwe, 73 J. Nervenleber. — Des Kaufmanns Burkhardt unget. T., 21 T. Schwäche. — Den 28. des Hand-



arbeiters Helm gen. Stephan nachgel. I. Henriette, 26 J. Kehlkopfschindsucht. — Des Böttchermeisters Haase Ehefrau, 33 J. 4 M. 11 J. Brustkrankheit.

**Ulrichsparochie:** Den 21. Februar ein unehel. S., August Paul, 21 J. Krämpfe. — Den 22. des Deconomen Lehmann nachgel. I. Dorothee, 30 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 23. des Maurers Wilde S. Friedrich Wilhelm, 9 M. Krämpfe.

**Moritzparochie:** Den 19. Februar des Handarbeiters Eckert I. Anna, 7 M. Krämpfe. — Den 21. des Getreidehändlers Stange S. Friedrich, 1 J. 5 M. Wasserkopf. — Den 22. des Kartenmalers Tieg I. todtgeb. — Den 23. des Handarbeiters Ende S. Hermann, 3 J. 9 M. Kehlkopfsentzündung. — Den 24. die sep. Ehefrau des Salzfiedemeisters Hohndorf, Marie geb. Pfahl, 57 J. 7 M. Gehirnschlag.

**Neumarkt:** Den 12. Februar des Schneidemeisters Schmale S. Wilhelm Robert Paul, 1 J. 2 M. Sticksfuß. — Den 15. der Amtmann Thomas, 57 J. 3 M. nervöse Lungenentzündung. — Den 18. des Pfarrers Thon in Gruna bei Eilenburg nachgel. I. Amalie Auguste, 59 J. 10 M. Krebsleiden.

**Glauch:** Den 20. Februar eine unehel. I., Marie, 2 J. 6 M. Schwäche. — Den 23. des Schuhmachermeisters Schurig I. Auguste, 22 J. 4 M. Gehirnleiden.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der beim **städtischen Leib-Amt** in den Monaten Juli bis einschließlich December 1859 niedergelegten, nunmehr verfallenen Pfänder findet

am **15. April d. J. Nachmittags 2 Uhr** und folgende Nachmittage statt.

Erneuerungen sind nur bis zum **30. März d. J. zulässig.**

Halle, den 2. Februar 1861.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Ein Stück geschmiedete Eisenplatte, ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Fuß im Quadrat, abgestumpfte Ecken an der geraden **einen** Seite, die andere Seite raub abgebrochen, ist als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen.

Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht. Halle, den 27. Februar 1861.

Der **Königliche Polizei-Director.**  
v. Bosse.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königlichen oder der **v. Ponickau'schen** Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens in den Tagen vom 4. — 9. März c. zurückzuliefern.

Halle, den 1. März 1861.

Der **Königl. Ober-Bibliothekar.**

### Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein.

Die geehrten Mitglieder des Allgemeinen Vorschuss-Vereins werden hierdurch zu der **ersten ordentlichen General-Versammlung** auf **Montag den 4. März Abends 7 Uhr** im Saale des Herrn **Frenberg (Frenberg's Garten)** ergebenst eingeladen.

In derselben kommen zum Vortrag resp. zur Beschlussfassung:

- 1) Geschäftsordnung für die General-Versammlungen.
- 2) Geschäftsbericht der ersten drei Monate.
- 3) Abänderungen und Zusatzbestimmungen des Statuts.
- 4) Creditbewilligung.

Nur Mitglieder des Vereins haben Zutritt und legitimirt das Statut beim Eintritt in den Saal.

Der Vorstand.

### Für Bandwurmpatienten.

Durch mein in Deutschland rühmlichst bekanntes Mittel treibe ich bei abnehmendem Monde jeden Bandwurm binnen 2 bis 4 Stunden schmerz- und gefahrlos vollständig ab. Dasselbe ist für 3 *R.*, in hartnäckigen Fällen für 4 *R.*, von mir zu beziehen; doch muss Alter, Constitution etc. des Patienten genau bezeichnet werden.

**Voigt**, Arzt zu Croppenstädt.

Schuppenstiele und Reissstangen im Rathswerder.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)